

WECHSEL AN DER SPITZE DES WKO-STIFTUNGSRATS

Kontakt
Presse und
Öffentlichkeitsarbeit
Cosima Obert

t. 07131.27109.51
kommunikation@wko-
heilbronn.de
Moltkestraße 11
74072 Heilbronn
wko-heilbronn.de

Ralf Peter Beitner übergibt den Stiftungsratsvorsitz des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn an Prof. Dr. Tomás Bayón, Vorstand und Geschäftsführer der GGS Heilbronn.

Heilbronn, 17. Juli 2020

Das Württembergische Kammerorchester Heilbronn (WKO) hat einen neuen Vorsitzenden des Stiftungsrats. Für den bisherigen Amtsinhaber Ralf Peter Beitner ist es „nach acht schönen wie herausfordernden Jahren in diesem Ehrenamt an der Zeit, den Staffelstab weiterzugeben“, wie er sagt. Der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Heilbronn stand seit 2012 an der Spitze des damals neu geschaffenen WKO-Stiftungsrats. Die Gründung der Stiftung, die maßgeblich von Klaus Kölle vorangebracht worden war, hatte Beitner zuvor begleitet. Nun wird Tomás Bayón das Amt mit sofortiger Wirkung übernehmen. Er wurde am Mittwoch, 15. Juli 2020, in einer außerordentlichen Stiftungsratssitzung einstimmig vom Stiftungsrat gewählt.

„Das WKO ist ein herausragender Klangkörper und ich darf auf eine sehr gelungene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den jeweiligen geschäftsführenden Intendanten wie aktuell mit Rainer Neumann zurückblicken“, sagt Beitner. „Mit Ruben Gazarian und nun Case Scaglione habe ich zudem zwei wunderbare, leidenschaftliche WKO-Chefdirigenten mit einem außerordentlichen künstlerischen Anspruch erlebt.“ Die Rechtsform als Stiftung hat sich laut Beitner bewährt. „Ich freue mich, dass ich hier in den vergangenen acht Jahren einen Beitrag dazu leisten konnte, das Weltklasse-Niveau des Orchesters zu bewahren und zugleich die Zukunftsfähigkeit zu sichern.“

Der geschäftsführende Intendant des WKO, Rainer Neumann, bedauert zwar den Entschluss Beitners, freut sich aber zugleich auf die Zusammenarbeit mit Tomás Bayón. „Er ist eine sehr gute Wahl. Tomás Bayón bringt Sachverstand mit und die Liebe zur Musik.“ Neumann ist überzeugt, dass der künftige Stiftungsratsvorsitzende die künstlerischen wie strategischen Ziele des WKO ebenso engagiert begleiten wird, wie sein Vorgänger Ralf Peter Beitner.

Der Professor für Marketing und Dienstleistungsmanagement, Tomás Bayón, ist seit 2009 Vorstand und Geschäftsführer der German Graduate School of Management and Law (GGS) in Heilbronn. Dem Amt als Stiftungsratsvorsitzender sieht der Deutsch-Spanier gespannt entgegen. „Seit meiner Kindheit habe ich eine Leidenschaft für die klassische Musik. Dass ich mich nun bei einem so hervorragenden Klangkörper wie dem WKO engagieren kann, ist eine Aufgabe, auf die ich mich sehr freue.“ Der gebürtige Stuttgarter hat nach einem kurzzeitigen Intermezzo an der Musikhochschule Köln im Fach Violine an den Universitäten Heidelberg und Mannheim Volks- und Betriebswirtschaftslehre studiert. Nach Tätigkeiten als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der WHU Koblenz und der Universität Mannheim wurde er 1995 persönlicher Referent von Dieter Zetsche, zu dieser Zeit Vertriebsvorstand der Daimler-Benz AG. 1999 wurde Bayón als Professor für Marketing und Strategisches Management an die International University in Germany, Bruchsal, berufen. 2007 wechselte er an die GGS nach Heilbronn, deren Aufbau er maßgeblich gestaltete.

Heilbronns Bürgermeisterin Agnes Christner, als Vertreterin der Stadt im Stiftungsrat, dankte Ralf Peter Beitner „ganz herzlich für sein großartiges Engagement, sein musikalisches Einfühlungsvermögen und seine stets souveräne Führung als Vorsitzender des Stiftungsrates. Die Jahre im Stiftungsrat waren geprägt von vertrauensvoller Zusammenarbeit und lösungsorientierter Weiterentwicklung des Orchesters“. Christner ist überzeugt, diese gute Zusammenarbeit auch mit dem Nachfolger Herrn Professor Bayón fortzusetzen. „Als Förderer und treuer Zuhörer wird Herr Beitner dem wundervollen Klangkörper WKO ganz sicher erhalten bleiben“, so die Bürgermeisterin.

Das Württembergische Kammerorchester Heilbronn (WKO) wurde 1960 von Prof. Jörg Faerber gegründet. Er machte den Klangkörper zu einem international anerkannten Ensemble. Die nachfolgenden Chefdirigenten Ruben Gazarian (2002-2018) und Case Scaglione (seit 2018) setzen diese Tradition mit zahlreichen internationalen Tourneen und CD-Einspielungen fort. Das WKO konzertiert regelmäßig mit Top-Solist*innen im In- und Ausland.